

1 N. 161. 705

BREITKOPF & HÄRTEL.

Leipzig, den 29. Aug. 78.

Sternwartenstr. 35.

Herrn Professor Franz Keim in Gmunden.

Hochachtungsvoll
Ihre ergebenste Frau!

Doban sind die ersten Complexus
Herrn „Meisterschüler“ fertig gestellt wor-
den und besorgen wir uns, Ihnen die
verlängert gedruckten 20 Complexus
zu übersenden. Möge Ihnen
die Durchsicht des Buchlebens wohl ge-
fallen, dasselbe sei aber durchsichtig
und viele Punkte überlassen und so
Ihnen Lücken und für besetzen.
Die allgemeine Besprechung an den
Buchhandel werden wir freilich erst
in der zweiten Hälfte des Monats Sep-
tember besetzen können und zwar soll
es in Gemeinschaft mit einer

Ausfall anderer Residuen für den
Jahr. Sollte jedoch, wie Sie in Brief,
sich stellen, wenn sondern Sie zum
ersten die vollständigen Resultate in
Nicht ganz vollständige Auffassung stattfinden,
den, so wird wie bereits, wenn jetzt
den Namen vollständig mit Genau-
gkeit zu erfassen und bitten um
Ihre gefällige Mittheilung. Zu-
gleich bitten Sie um Angabe, wie viel
Probenpläne Sie zur Zeit noch zu-
gesandt zu haben vermögen.

Indem wir uns noch erlauben,
Aufsicht über die Fortschritte der
beizusetzen, verbleibe die

Verpflichtungsdoll,

gegeben

Breitkopf & Härtel

Wreßelschicht: Auf geben die Ihnen
den Ludwig Hoffen desfalls Bescheid
vom 25. d. M., sowie das bereits gefäl-
ligem Buchhändler vom 26. d. M. zu bestä-
tigen. Wir sind ganz mit Ihnen
einverstanden, daß der von Ihnen an-
gegebenen Bescheid in dem für
die Partungen bestimmten Formular
gefaßt werden. Da eine spätere
eine Veränderung in dem Bescheid
~~unmöglich ist, gestatten Sie mir~~
doch in Bezug auf den Nachweis der
selben eine Bitte, die Sie mir nicht dar-
über stellen. Die ganze Angelegen-
heit würde mir sehr und einem einzigen
ziemlich leichter Sache beschaffen. Wir
wünschen, daß es für den Leser angenehm
ist, wenn nach dieser Richtung Absicht
gefaßt wird, was namentlich durch
Befreiung einiger in Vorauszahl



bedauerlicher Weise mit unserer Mit-
theilung nicht überein und zu grö-
ßerer Klarheit für den Empfänger.

Wir erlauben uns Ihnen eine Ab-
schrift jenes Referats anbei zu
übersenden, Ihnen aufzugeben,
ob Sie auf obige unrichtig gebliebenen Nov.
stellen zurückgehen können sind.

In bestem Verstande

D. U.